Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 7

Artikel: Fastnächtlicher Busspsalm: ein Zeitbild

Autor: P.S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-423158

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch - sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Rebaftion: Jean Röbli, Strehlgaffe 29.

Ericheint jeben Samftag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Mile Boftamter und Buchandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franto für bie Schweig: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für bas übrige Enropa, für Egypten und bie Bereinigten Staaten Rordamerita's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerita, Afien und Unftralien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Gingelne Rummern 25 Gis.

Rastnächtlicher Bußpfalm.

Gin Zeitbild.

Thut Buße und hillet den Sad um's Haupt! Tragt Leid in Staub und Afche!
Der Fasching scheibet, verwelkt, entlaubt, Läßt öde manche Tasche.
Wir hatten uns so schön gefreut Im tollen und bunten Treiben;
Jest endet so jäh die Herrlichteit;
"Es kann ja nicht immer so bleiben".

So einsam sitzt ein bleicher Mann Auf seiner stillen Bube; Ein Schneiber klimmt die Stiege hinan; — Es kennen sie Christ und Jude. Und blässer wird des Armen Gesicht; Er denkt an keinen Ch'ring; Er denkt an seinen Holde nicht; Er denkt an einen Häring.

Seht jene Dame, sie glich so ganz Der auserlesensten Lilie In aller Pracht und allem Glanz Bon Salomoni's Familie. Berschwunden ist das Märchenglicht; Es blieb ihr nichts als das Gähnen Und eine alte Rüstung zurück, Ein Chignon sammt Schminke und Zähnen. So wechselt die Zeit und das treulose Glück, So stürzen die Ideale.
Nur Gift und Elend blieb zurück
Bom schäumenden Wein im Potale.
Der Morgen hängt so grau herein;
Der Tag ist ungesegnet;
Es stürmt und hagelt; zwischend'rein
Erbricht der Himmel — es regnet.

Wie lange will ber Frühling verzieh'n; Wann grünen endlich die Palmen? Ein Kater sang hoch auf dem Kamin Nachts kläglich büßende Psalmen. Das Publikum entrüftete sehr Sich über den Ruheschänder; Denn heute singt er dem Millionär Und morgen dem Berschwender.

Die Millionäre find nicht mehr did 3m Schweizerland zu finden; — Sankt Gotthard bricht ihnen das Genick; — Man muß schon Lichter anzünden. Noch hält er auf den Füßen sich Durch seine Freunde und Schwere; Im Innern aber kracht's fürchterlich, Nach Außen ist: Miserere!

P. S